

## Polit-Forum des Bundes im Käfigturm

Praxisnahen Staatskundeunterricht aus dem Bundeshaus bietet die Ausstellung «Chalet fédéral». Sie dauert bis 5. Juli.

Wie ist es möglich, dass in einer einzigen Bundesratssitzung 50 Geschäfte behandelt werden? Wie gelangen die Themen auf die Traktandenliste? Wie läuft eine Bundesratssitzung ab? Welches ist die Rolle der Kanzlerin? Können wir bald per Internet abstimmen? – Anschauliche Antworten auf diese Fragen und vieles mehr bietet die Ausstellung «Chalet fédéral» im Rahmen des Jubiläums «200 Jahre Bundeskanzlei», welche vom 10. April bis 5. Juli 2003 im Polit-Forum des Bundes gezeigt wird. Einerseits geht es dabei um die Geschichte der Bundeskanzlei, andererseits um das Funktionieren der eidgenössischen Politik.

Angesprochen sind in erster Linie Schulklassen. Feedbacks von Lehrkräften und Jugendlichen zeigen, dass politische Themen in der Schulstube nicht leicht zu vermitteln sind. Die Bundeskanzlei eignet sich für politische Bildung besonders, da sie als Stabsstelle des Bundesrates bei allen wichtigen Prozessen mit einbezogen ist.

Auf Anmeldung führen Fachleute der Bundeskanzlei durch die Ausstellung und beantworten Fragen. Dazu gibt es ein Quizspiel «Wer wird 8. Bundesrat?», in dem attraktive Preise zu gewinnen sind. Info und Anmeldung: Polit-Forum im Käfigturm, Susanne Daxelhoffer, Telefon 031 324 71 73, Fax 031 323 59 20, [susanne.daxelhoffer@bk.admin.ch](mailto:susanne.daxelhoffer@bk.admin.ch), [www.kaefigturm.admin.ch](http://www.kaefigturm.admin.ch). Anmeldung für Führungen durch das Bundeshaus (nur ausserhalb der Sessionen): 031 322 85 22.

## «Alpendüfte» – sinnliches Museum

Immer der Nase nach: Olfaktorische Sensationen von blumig bis ranzig verschaffen Besucherinnen und Besuchern des Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz einen neuen Zugang zum Alpenraum.



Foto: ZVG

Alpenwiese: Hort floraler Wohlgerüche und strengrenziger Nasenquäler.

Wie riecht Männertreu? Haben Landschaften spezifische Gerüche? Duften Lärchen und Arven unterschiedlich? Was hat der Biber mit der Parfümerie zu tun? Das Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz – Inner-schweizer Standort der «Musée Suisse Gruppe» – geht vom 24. Mai bis 26. Oktober 2003 mit einer Vielzahl von Duftproben und kulturhistorischen Erläuterungen auf solche Fragen ein.

### Von blumig bis ranzig

Wer Ausstellungen nicht riechen kann, wird überrascht sein. Das Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz hat einen feinen Weg der Kulturvermittlung gefunden. Unter dem viel versprechenden Titel «Alpendüfte: Wie Gerüche und Düfte die Kultur einer Landschaft prägen – Eine Ausstellung mit geruchssinnlichen Erlebnissen» verschafft sie einen völlig neuen Zugang zum Alpenraum. «Alpendüfte» ist eine sowohl kulturgeschichtliche wie naturwissenschaftliche Annäherung an die

sensorischen Phänomene einer Landschaft. Olfaktorische (den Geruchssinn betreffende) Eindrücke werden dem Publikum einerseits durch die floralen Wohlgerüche präsentiert. Auf der anderen Seite wird es auch mit den ranzigen bis strengen Gerüchen der Alpwirtschaft konfrontiert.

### Boudoir und Geissbock

Die Besucherinnen und Besucher werden über künstlerische Installationen zu fünf thematischen Erlebnisinseln geführt. In einem historischen Exkurs werden sie vorerst von den Düften des Übersinnlichen verzaubert. Hier der sakrale Duft von Weihrauch und Myrrhe, dort Geister und Hexen abwehrende Kräuter.

In der zweiten Erlebnisinsel weht der Duft der feinen Gesellschaft zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Das bürgerliche Boudoir mit wohlriechenden Toilettenartikeln, duftenden Perücken und Handschuhen und Parfumflacons aus der einzigartigen Sammlung der Familie

Givaudan eröffnet verklärte Perspektiven auf die Alpen. Das aufstrebende Bürgertum in den übel riechenden Städten sehnt sich nach hehren Landschaften mit frischer Bergluft.

Neben dieser Leichtigkeit des Seins wird der harte Alltag der Bergler gezeigt: eine traditionelle Alphütte mit dem säuerlichen Geruch der milchwirtschaftlichen Geräte, dem Gestank des alten Geissbocks und dem muffelnden Militärkaput.

Dieser Beschaulichkeit folgt eine Insel der Konsumgesellschaft. Markenartikel, mit Aromen und Duftnoten der Alpenflora versetzt, schaffen Wohlbefinden oder Illusionen.

Das Ausstellungsthema wird mit verschiedenen Begleitveranstaltungen vertieft. Informationen über das Kultur- und Bildungsprogramm für Schulklassen während der Sonderausstellung «Alpendüfte» vermittelt das Forum der Schweizer Geschichte ab Anfang Mai: Tel. 041 819 60 11, [www.musee-suisse.ch/schwyz](http://www.musee-suisse.ch/schwyz)

Yves Schumacher

## Impressum

BILDUNG SCHWEIZ erscheint monatlich  
BILDUNG SCHWEIZ-Stellenanzeiger erscheint in  
allen Ausgaben sowie nach Bedarf separat;  
148. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und  
Lehrerzeitung (SLZ)

## Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer  
(LCH)

- Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7,  
4402 Frenkendorf  
E-Mail: bwzemp@datacomm.ch
- Urs Schildknecht, Zentralsekretär  
E-Mail: schildknecht@lch.ch
- Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische  
Arbeitsstelle LCH, Jakob-Stämpflistr. 6,  
2504 Biel-Bienne  
E-Mail: a.strittmatter@mail.tic.ch

Zentralsekretariat/Redaktion:

Ringstrasse 54, Postfach 189, 8057 Zürich  
Telefon 01 315 54 54 (Mo bis Do 8.00 bis 9.00  
und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr bis 16.00 Uhr)  
Fax 01 311 83 15, E-Mail: lchadmin@lch.ch

## Redaktion

- Heinz Weber (hw.), Verantwortlicher Redaktor,  
Doris Fischer (dfm.), Redaktorin  
E-Mail: bildungschweiz@lch.ch
- Peter Waeger (wae), Grafik/Layout  
E-Mail: lchlayout@lch.ch

## Ständige Mitarbeit

Madlen Blösch (mbl.), Thomas Gerber (ght.), Ute  
Ruf, Martin Schröter (ms.), Pia Wermelinger (pia),  
Adrian Zeller (aze.)

## Internet

www.lch.ch  
www.bildungschweiz.ch  
Alle Rechte vorbehalten.

## Abonnemente/Adressänderungen

Zentralsekretariat LCH, Postfach 189, 8057 Zürich,  
Telefon 01 315 54 54, E-Mail: lchadress@lch.ch  
Für Aktivmitglieder des LCH ist das Abonnement  
von BILDUNG SCHWEIZ im Verbandsbeitrag  
enthalten.

	Schweiz	Ausland
Jahresabonnement	Fr. 95.50	Fr. 162.–
Studierende	Fr. 67.50	

Einzelexemplare: Fr. 12.–  
jeweils zuz. Porto/Mwst.  
(ab 5 Exemplaren halber Preis)

## Dienstleistungen

Bestellungen/Administration: Zentralsekretariat LCH  
E-Mail: lchadress@lch.ch  
LCH-Dienstleistungen/Reisedienst: Martin Schröter  
E-Mail: lchadmin@lch.ch

## Inserate/Druck

Inserate: Kretz AG,  
Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa  
Telefon 01 928 56 09, Fax 01 928 56 00  
Postscheckkonto 80-3-148  
Anzeigenverkauf: Martin Traber  
E-Mail: mtraber@kretzag.ch  
Druck: Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

ISSN 1424-6880